

Start

Projektleiter: Ellen Klaproth

Organisation EKHN

Abteilung: Finanzbuchhaltung

Projekt: Nachbarschaftsräume

Projektnummer 1

BUSINESS CASE / PROJEKTBE SCHREIBUNG (Überlegungen zum Projekt / Konsequenzen, wenn das Projekt nicht durchgeführt wird)

Zusammenlegung von Gemeinden zu sogenannten Nachbarschaftsräumen / **keine**

PROBLEME

Noch sind keine bekannt

ZIELE

Umsetzung der Vorgaben der EKHN

PROJEKT-RESSOURCEN

Projekt Champion: Edgar Waßmuth

Prozesseigner: Edgar Waßmuth

Projektleiter: Ellen Klaproth

Teammitglieder: [siehe Ressourcen](#)

ZEITPLAN

Ende Plan

Ende Ist

Kick-off

12.06.2024

31.12.2024

Definitionen

Maßnahme

Analysieren

Verbessern

Kontrolle

Autorisiert von Project Champion:
(Originalunterschrift auf Ausdruck)

Edgar Waßmuth

Unterschrift:

Nachbarschaftsräume

Projektleiter/in
E. Klaproth

EKHN2030

Projektanfang:

Do, 13.6.2024

Anzeigewoche:

1

[illegible]

< > Juni 2024							
W.	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
22	27	28	29	30	31	1	2
23	3	4	5	6	7	8	9
24	10	11	12	13	14	15	16
25	17	18	19	20	21	22	23
26	24	25	26	27	28	29	30
27	1	2	3	4			

Über diese Vorlage

EKHN2030: Ein Blick in die Zukunft der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) steht vor einem bedeutenden Wandel, der unter dem Namen EKHN2030 bekannt ist. Dieser Prozess ist eine Antwort auf die sich verändernden gesellschaftlichen Bedingungen und die Entwicklung der Kirchenmitgliedschaft. Ziel ist es, die Kirche für die Herausforderungen der Zukunft zu rüsten und eine nachhaltige Entwicklung zu fördern.

EKHN2030 ist ein umfassender Reformprozess, der verschiedene Aspekte des kirchlichen Lebens betrifft. Von der Organisation der Kirchengemeinden in Nachbarschaftsräumen bis hin zur Entwicklung neuer Gebäudekonzepte – EKHN2030 strebt danach, die Kirche an die Bedürfnisse der heutigen Gesellschaft anzupassen. Dabei werden Themen wie die Zentralisierung der Verwaltung und die Arbeit in multiprofessionellen Teams hervorgehoben.

Ein wesentlicher Bestandteil von EKHN2030 ist die Beteiligung der Gemeindemitglieder. Durch Großgruppenveranstaltungen und die Moderation von Steuerungsgruppen wird versucht, eine breite Akzeptanz für den Veränderungsprozess zu schaffen. Die Mitglieder der Kirche werden ermutigt, ihre Sorgen, Hoffnungen und Ideen einzubringen, um so aktiv an der Gestaltung ihrer Kirche teilzunehmen.

Die EKHN stellt sich mit diesem Prozess wichtigen Fragen: Wie wollen wir in Zukunft Kirche sein? Wie können wir uns vernetzen und Synergien schaffen? Wie gehen wir mit professionellen Unterschieden um? Diese und weitere Fragen sind Teil eines Dialogs, der die Kirche in die Zukunft führen soll.

EKHN2030 ist nicht nur ein Prozess der organisatorischen Veränderung, sondern auch ein spiritueller Weg, der die Kirche und ihre Mitglieder dazu einlädt, über ihre Rolle in der modernen Welt nachzudenken. Es ist ein mutiger Schritt in Richtung einer Kirche, die offen für Veränderungen ist und die Bedürfnisse ihrer Mitglieder ernst nimmt.

Für weitere Informationen über EKHN2030 und wie Sie sich beteiligen können, besuchen Sie die offizielle Website oder erkunden Sie die verschiedenen Ressourcen und Beratungsangebote. Dort finden Sie auch Antworten auf häufig gestellte Fragen und können mehr über die Visionen und Ziele dieses zukunftsorientierten Prozesses erfahren.

Informationen zu Nachbarschaftsräumen

EKHN2030 und die Nachbarschaftsräume: Eine Zukunftsvision für die Kirche

Ein zentraler Aspekt von EKHN2030 sind die sogenannten Nachbarschaftsräume. Diese innovativen Strukturen ermöglichen es mehreren Kirchengemeinden, sich zusammenzuschließen und enger mit anderen Akteuren der Zivilgesellschaft zusammenzuarbeiten. Durch diese Kooperationen können Ressourcen effizienter genutzt und das kirchliche Leben ansprechender gestaltet werden. Die Bildung von Nachbarschaftsräumen ist ein strategischer Schritt, um auf die neuen Ressourcenbedingungen zu reagieren und gleichzeitig die kirchliche Präsenz in der Gemeinschaft zu stärken.

Die Nachbarschaftsräume sind darauf ausgerichtet, multiprofessionelle Teams zu bilden, die Verwaltung zu zentralisieren und neue Gebäudekonzepte zu entwickeln. Diese Teams setzen sich aus verschiedenen Fachleuten zusammen, die gemeinsam daran arbeiten, die kirchliche Arbeit effektiv und sinnvoll zu gestalten. Die Teams fördern auch Synergieeffekte und unterstützen einander in ihren professionellen Unterschieden.

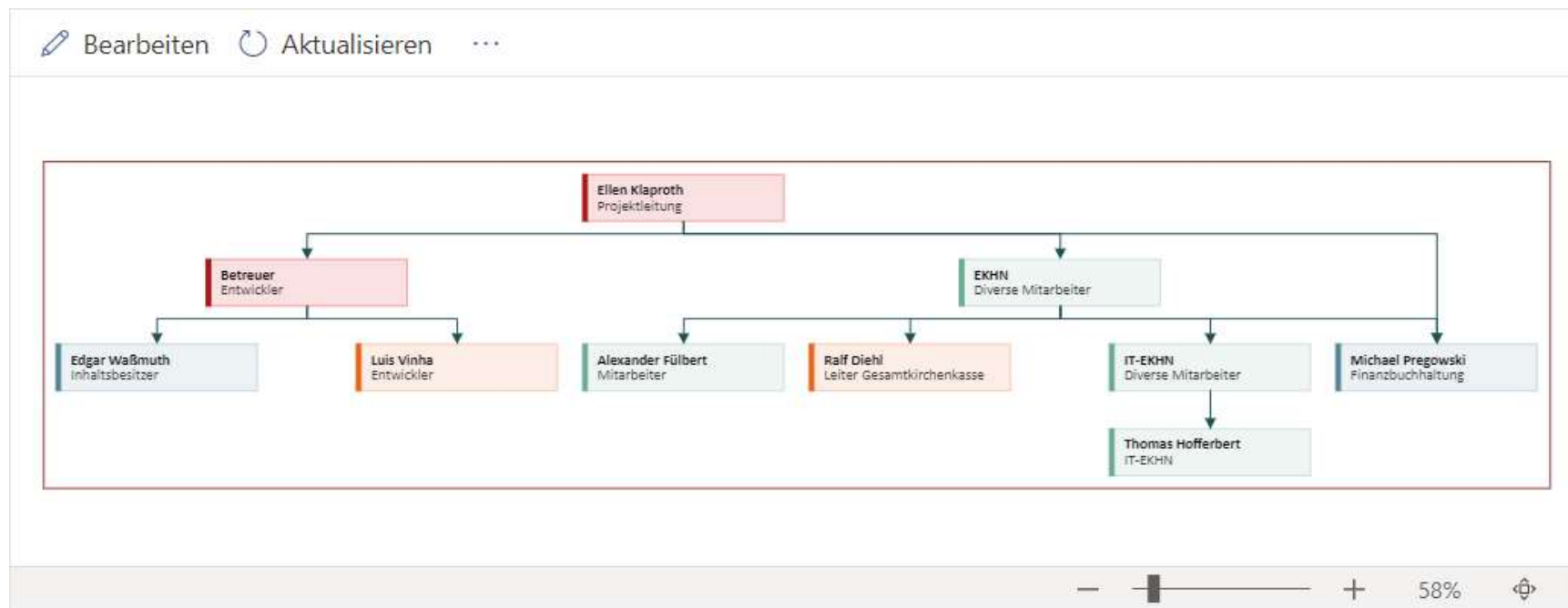
Für weitere Informationen über EKHN2030 und die Nachbarschaftsräume können Sie die offizielle Website der EKHN besuchen.

Diese Liste ist nicht abschließend, aber sie gibt einen Überblick über die Art von Fragen, die bei einer Gemeindefusion im Bereich der Finanzbuchhaltung auftreten können. Für eine detaillierte Beratung und Unterstützung können spezialisierte Berater oder die zuständigen Behörden herangezogen werden.

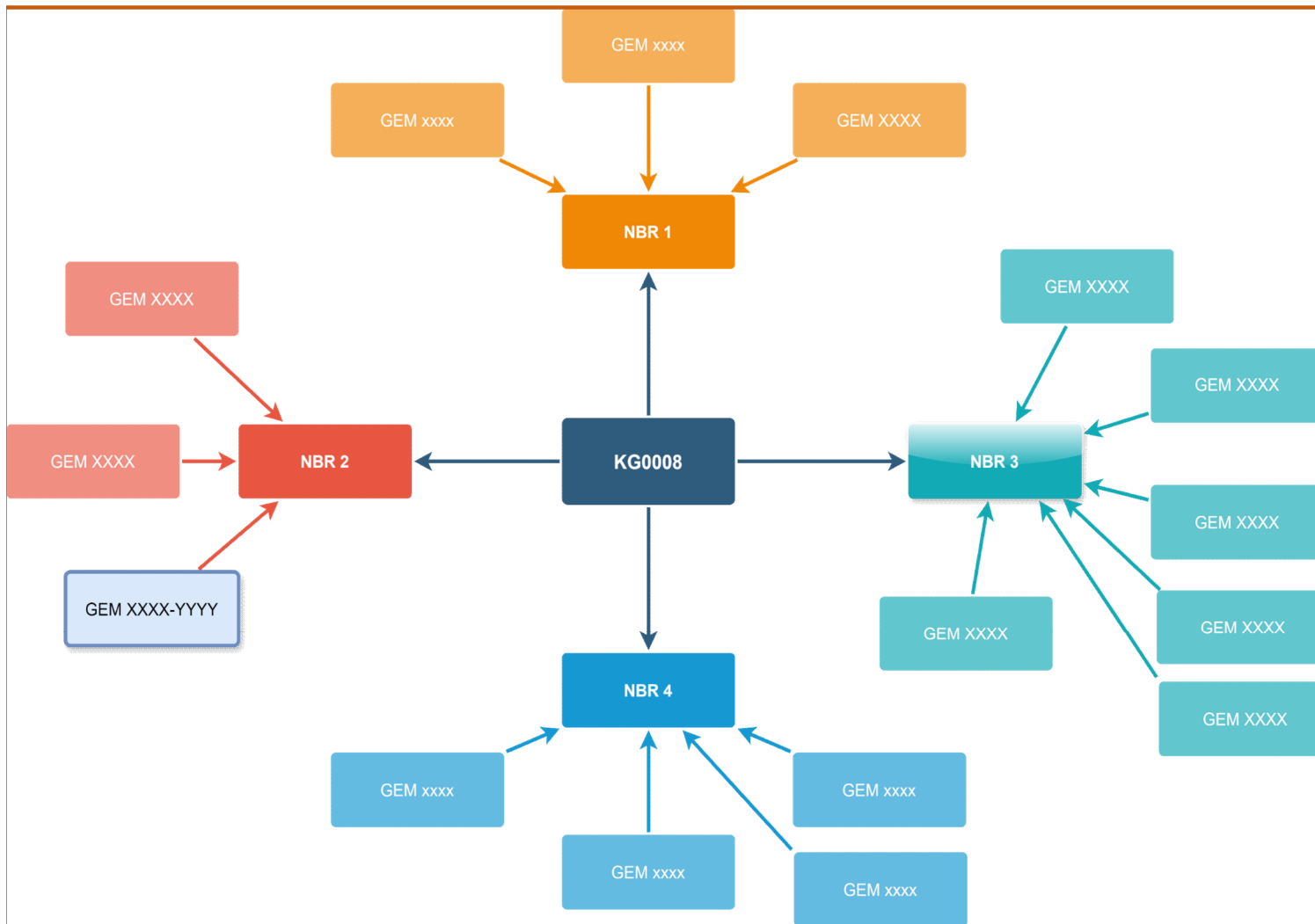
Informationen zum geplanten Projekt der Schaffung von Nachbarschaftsräumen, die die traditionellen Kassengemeinschaften als direkte Ansprechpartner ersetzen sollen.

Mitarbeitenden-ID	Name	Titel	Manager*in-ID	Rollentyp
ID1	Ellen Klaproth	Projektleitung		Führung
ID2	Betreuer	Entwickler	ID1	Führung
ID3	Edgar Waßmuth	Inhaltsbesitzer	ID2	Stab
ID4	Luis Vinha	Entwickler	ID2	Berater
ID6	EKHN	Diverse Mitarbeiter	ID1	Assistent
ID7	Alexander Fülbert	Mitarbeiter	ID6	Assistent
ID8	Ralf Diehl	Leiter Gesamtkirchenkas	ID6	Berater
ID9	IT-EKHN	Diverse Mitarbeiter	ID6	Assistent
ID10	Michael Pregowski	Finanzbuchhaltung	ID1, ID6	Stab
ID11	Thomas Hofferbert	IT-EKHN	ID9	Assistent

Start



So wäre das bei einer Fusion aus Sicht der Sparkontenverwaltung



Ausgabe aus Sparkontenverwaltung

RTR alt	Name RTr-Name alt	Mand. NEU	Name Mandant	ALTE Konto-Nr.	NEUE Kontonr.	Kto Text2
	1102 Ackerb/Rettert	90012 6801	900121102 Ackerbach-Retttert	10011020		Kirchenkap
	1102 Ackerb/Rettert	90012 6801	900121102 Ackerbach-Retttert	10011025		Ausgl Rueckl

Ausgefüllt / ergänzt vom Kunden

Liste Hr. Wassmuth, Stand 12/2021

RTR alt	Name RTr-Name alt	RTR NEU	Name Mandant/ RT-Name NEU	ALTE Konto-Nr.	NEUE Konto-Nr.	Verw.-Zweck
	1102 Ackerb/Rettert	90012 6801	900121102 Ackerbach-Retttert	10011020	10068010	Kirchenkap
	1102 Ackerb/Rettert	90012 6801	900121102 Ackerbach-Retttert	10011025	10068011	Ausgl Rueckl
	1102 Ackerb/Rettert	90012 6801	900121102 Ackerbach-Retttert	10011026	10068012	KLBU
	1102 Ackerb/Rettert	90012 6801	900121102 Ackerbach-Retttert	10011022	10068013	Orgelfonds
	1102 Ackerb.Retttert	90012 6801	900121102 Ackerbach-Retttert	19011029	19068010	Kollektenkasse
	1103 Burgschwalbach	90012 6805	900121103 Burgschwalbach	10011031	10068050	Kirchenkap
	1103 Burgschwalbach	90012 6805	900121103 Burgschwalbach	10011033	10068051	Ausgl.Rueckl
	1103 Burgschwalbach	90012 6805	900121103 Burgschwalbach	10011034	10068052	KLBU
	1103 Burgschwalbach	90012 6805	900121103 Burgschwalbach	10011038	10068053	Pfarrhaus-Unterhaltung
	1103 Burgschwalbach	90012 6805	900121103 Burgschwalbach	11011034	10068054	Erhalt Kirche
	1103 Burgschwalbach	90012 6805	900121103 Burgschwalbach	11011031	10068055	Mietwohnung
	1103 Burgschwalbach	90012 6805	900121103 Burgschwalbach	11011030	10068056	Kigodienst
	1103 Burgschwalbach	90012 6805	900121103 Burgschwalbach	11011032	18068050	Tilg.Darl.Umbau Gem.Haus
	1103 Burgschwalbach	90012 6805	900121103 Burgschwalbach	19011039	19068050	Kollektenkasse
	1104 Cramberg	90012 6806	900121104 Cramberg	10011040	10068060	Kirchenkapital
	1104 Cramberg	90012 6806	900121104 Cramberg	10011043	10068061	Ausgl.Rueckl

Start

Fusion

Gemeinden in Nachbarschaftsraum

1

Ausgabe für Kunden

Hier wird aus der Sparkontenverwaltung heraus eine Excel-Liste erstellt, die vom Kunden ergänzt werden muss.



2

Eingabe für die Fusionen

Das ist die unter Punkt 1 vom Kunden bearbeitete Excel Datei. Diese wird in ein Sonderprogramm eingelesen und dort in den nächsten Punkten weiter verarbeitet.

Siehe Muster Datei



3

Konto Inhaber generieren

In diesem Step werden aus der Eingabe Datei Kontoinhaber generiert.



4

Konten generieren

In diesem Step werden die neuen Konten generiert.



5

Umbuchungen erzeugen

In diesem Schritt werden die Umbuchungen erzeugt. Die erzeugten Daten landen in dem BuchungsGrid der Datei Buchung.

Von hier aus laufen die Daten in den Tagesabschluss mit all seinen Punkten.

Zusätzlich werden diverse Kontrolllisten erzeugt.

